

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 111 (2004)
Heft: 1

Artikel: Weberei auf der ITMA 2003 : Teil 2
Autor: Seidl, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677105>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

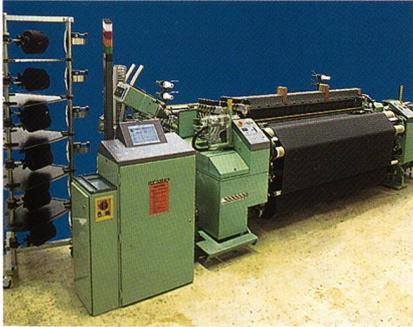
Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weberei auf der ITMA 2003 – Teil 2*

Dr.-Ing. habil. Roland Seidl, Redaktion «mittex», Wattwil, CH

Für den Bereich Bekleidung zeigte Dornier eine Luftwebmaschine mit Schaftmaschine in 200 cm Nennbreite, die mit 900 min^{-1} feinste Wollgewebe mit Elastanschuss webt. Ebenfalls an dieser Maschine zu sehen, die kostengünstige, automatische Hinterfacheinstellung AutoWarp II, mit der der Kettwächter in drei Ebenen über das Maschinen-Display, auch während des Maschinenlaufes, verstellt werden kann. Um die Vorteile eines späteren Wechsels von Schaft- auf Exzentermaschine und vice versa wirtschaftlich zu ermöglichen, ist diese Maschine mit dem patentierten Fast Dobby Change System, Typ FDC®, ausgestattet.



Dornier-Luftdüsenwebmaschine AWS 6/S mit einem schusselastischen Wollgewebe

Auf seinem Stand demonstrierte Picanol (B) eine 190 cm GamMax-Greiferwebmaschine (mit leichtem Greifer) mit Schaftmaschine, auf der ein farbenfroher Hemdenstoff gewebt wurde, sowie eine 360 cm GamMax mit Schaftmaschine und Grossdockenwickler bei der Produktion von Denimware. Die Luftdüsenwebtechnik wurde an einer 220 cm OMNIplus vorgeführt, die einen feinen Wollartikel webte. Auf dem Bonas-Stand gab es eine weitere OMNIplus mit Jacquardeinrichtung, auf der ein Futterstoff gewebt wurde. Die auf dem Eltex-Stand gezeigte GamMax produzierte einen Wollartikel. Diese Greifermaschine war mit einer Jacquarette zum Einweben von Namen und einem mechanischen Kanteneinleger mit pneumatischer Klemmung zur Fertigung von Qualitätswebkanten ausgestattet.

Sultex (CH) zeigte die Greiferwebmaschine G6200E mit 600 Schuss/min, einer Schussverarbeitungsgeschwindigkeit von $1'080 \text{ m/min}$, mit elektronischer Farbauswahl, elektronisch geregelten Schussbremsen, Rotationsschusswächter, elektronischer Kantendrehereinrichtung, usw. mit einem Gewebe für Herrenoberbekleidung aus Wolle. Die Maschine hat die elektronische Schussfadenschere Rotocut, einen positiv gesteuerten Webkettenspanner sowie eine elektronisch gesteuerte Dreherkanten-einrichtung. Die Projektwebmaschine P7300 B390 N 4 SP D12 wurde mit einem Baumwoll-satin (4/1) mit neuer Fachgeometrie präsentiert. An dieser Maschine, auf der übrigens Kompaktgarn COM4 verarbeitet wurde, kam ein mit einem Gewebesensor verbundener Webkettenspanner zum Einsatz. Bei einer Arbeitsbreite von 351,4 cm wurde eine Schussverarbeitungsgeschwindigkeit von $1'300 \text{ m/min}^{-1}$ erreicht.

Die Mehrphasewebmaschine M8300 webte ein Köpergewebe aus Polyester/Baumwolle mit einer Kettichte von 40,5 pro cm und erreichte dabei eine Schussverarbeitungsgeschwindigkeit von $4'775 \text{ m/min}$.

Im Bereich der Luftdüsenwebmaschinen für den Bekleidungsbereich wurde die Maschine L5400 B 190 vorgestellt. Neu an dieser Maschine sind eine Lade mit optimiertem Masseausgleich, kompakte Stafettendüsenventile, eine pneumatische Schussfadenhalterung, eine Tandemdüse mit Nachblasen sowie verschiedene Elemente für das Eintragen von elastischen Garnen. Eine weitere L5400 produzierte auf dem Stand der Firma Stäubli mit einer positiven Schaftmaschine Stäubli 2881 Damenbekleidungsgewebe aus Baumwolle sowie Polyester/Elastan mit einer Schussverarbeitungsgeschwindigkeit von $2'079 \text{ m/min}$. Hier wurde der neue Kettfadenwächter ACTEX vorgestellt.

SMIT (I) präsentierte die Greiferwebmaschine GS900 – S 190 mit einem Krawattengewebe aus Seide mit 90 Kettfäden pro cm in einer Breite von 144 cm. Die Luftdüsenwebmaschine JS900 – S 200 N4 SP wurde mit einem Damenbekleidungsgewebe aus Polyester und Elastan mit einer Arbeitsbreite von 195,31 cm vorge-

stellt. Auf dem Stand von ELTEX (UK) lief eine G6300 W 220 N8 SP von SMIT mit einem Herrenbekleidungsartikel aus 100 % Wolle, die mit der Namenseinwebvorrichtung Eltex Dracup HS2000 mit 128 Platinen ausgestattet war.

Promatech (I) präsentierte sich zusammen mit Somet, Vamatex und auch Sultex auf einem gemeinsamen Stand. Die Greiferwebmaschine Alpha produzierte in einer Einzugsbreite von 180 cm ein Bekleidungsgewebe aus Wolle mit 11 Kett- und 11 Schussfäden pro cm, ausgestattet mit einer Schaftmaschine von Fimtextile, Typ 3080 DRC4. Highlights dieser Maschine sind der bereits erwähnte HiDrive, die positive, elektronische Schussbremse sowie die elektrischen Kantenscheren.

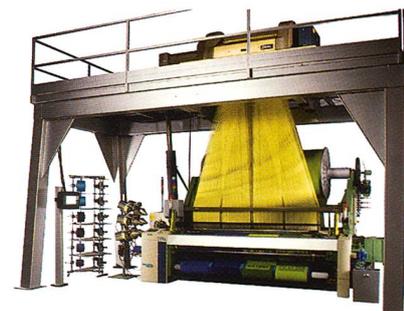
Auf der Luftdüsenwebmaschine Mythos TEC 2100 produzierte Promatech ein Bekleidungsgewebe aus Baumwolle mit 24 Kettfäden pro cm und einer Schaftmaschine 2881 von Stäubli. Die robusten Seitenschilder und die stabilen Versteifungselemente zur Verbindung der Mitteltraverse mit der neuen hinteren Traverse und den unteren Längsträgern, verleihen der Mythos Tec eine ausserordentliche Steifigkeit und Strukturstabilität.

Eine Greiferwebmaschine des Typs Leonardo Silver produzierte auf dem Stäubli-Stand einen Baumwollhemdenstoff mit 53,7 Kettfäden pro cm in einer Arbeitsbreite von 166,3 cm.

Panther stellte die Greiferwebmaschine E5X H1900 mit einem Denimgewebe aus. Die Schussübergabe erfolgt an dieser Maschine negativ.

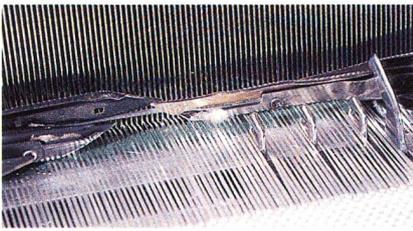
3. Webmaschinen für Haushalt und Dekorationsgewebe

Seit den 60er-Jahren ist die DORNIER-Greiferwebmaschine weltweit bei den bedeutendsten, modischen Möbelstoffwebern als sicheres Produktionsmittel im Einsatz. Auf der Messe war eine 180 cm breite Greiferwebmaschine in 12



Terryplus-6-J 260 von Picanol – Florbildung durch servomotorgesteuertes Schwenkladensystem

*Fortsetzung aus Heft 110(2003)6, S. 25-27



Gesteuerte Schussübergabe bei Panter

Farbenausführung mit einer 10'752 Platinen grossen Jacquardmaschine kombiniert. Sie zeigte bei Tourenzahlen von 600 min^{-1} die Robustheit des Antriebskonzeptes, gerade bei grossformatigen Jacquardmaschinen und schweren Hebungen. Ein Musterwechsel bei anspruchsvollen Möbel- und Dekogeweben im fliegenden Wechsel während des Maschinenlaufes unterstreicht eindrücklich die Sicherheit der gesteuerten Mittenübergabe.

Der Heimtextilensektor wurde bei Dornier repräsentiert durch die Neuentwicklung der Luft-Frottierwebmaschine, Typ ServoTerry. Ihr entscheidender Vorteil gegenüber vorhandenen Systemen ist der Direktantrieb der Frottierbewegung über einen Servomotor bei gleichzeitiger Beibehaltung eines präzisen aber sanften Blattanschlages. Hiermit lassen sich jetzt im Lauf verschiedene Polbindungen und stufenlose Polhöhen einstellen. Die Maschine in 260 cm Nennbreite war kombiniert mit einer Jacquardmaschine mit 6'000 Platinen und webte 2-bahnig Badetücher mit 600 min^{-1} .

Für die Marktbereiche Haushalt und Innenausstattung präsentierte dieser Geschäftsbereich vier Maschinen auf dem Picanol-Stand und eine auf dem Stäubli-Stand. Eine TERRY-plus-Luftdüsenwebmaschine mit Stäubli-Jacquardeinrichtung produzierte vierbahnig einen Frotteeartikel in einer Gesamtbreite von 260 cm. Ebenfalls mit einer Jacquardeinrichtung, diesmal jedoch von Bonas, war eine 12-Farben-GamMax für einen exquisiten Möbelstoff zu sehen. Ein 280 cm breiter Bettuchstoff wurde auf einer OMNIplus-Luftdüsenwebmaschine (mit Luftenleger) gewebt und ein Matratzendrell lief auf einer 250 cm breiten OMNIplus im Stäubli-Stand. Ausserdem wurde eine 340 cm breite GamMax mit Freiflugeintrag präsentiert, auf der ein Effektvoile gewebt wurde.

Im Bereich der Heim- und Haushalttextilien stellte SMIT die Greiferwebmaschine GS900 – S 360 N8 SP mit einem Gardinengewebe aus flammfestem Trevira CS Polyestermonofilament in einer Breite von 341,54 cm vor. Weiterhin waren zwei Frottierwebmaschinen vom Typ G6300F im Einsatz, eine auf dem SMIT-Stand

mit einem Baumwollfrottier in einer Arbeitsbreite von 230,6 cm und eine auf dem Stand von Stäubli mit 4 Handtüchern und einer Arbeitsbreite von 258,6 cm.

Promatec zeigte, neben einer 3'200 mm breiten Alpha-Greiferwebmaschine mit einem Dekogewebe aus Polyester in der Kette und Azetat, Baumwolle, Chenille, Viskose und Frisé im Schuss, eine Mythos TEC Luftdüsenwebmaschine mit einem Bettlakengewebe aus Baumwolle, eine Alpha 2100 mit einem Dekogewebe auf dem Stand von Bonas, eine Leonardo Silver mit einem Dekogewebe auf dem Stand von Fimtextile und eine Frottierwebmaschine Leonardo Dyn Terry mit Baumwollhandtüchern.

Die Leonardo Dyna Terry bietet die Möglichkeit, unterschiedlichste und schwierigste Garne, die auch im Frotteebereich typisch für die neuesten Tendenzen sind, mit Präzision und Sicherheit zu verweben. Dadurch können auch phantasievollste Kanten sicher gewebt werden.



Dornier-Greiferwebmaschine mit einem Filtergewebe aus Monofilament und integrierter Warenschau

Der elektronisch gesteuerte Farbwähler ist in drei Versionen mit 4, 8 oder 12 Farben erhältlich: Dank seiner extrem kompakten Masse kann der Wähler auf der positiven Schussschere montiert werden, sodass eine leicht regulierbare und bei einem Artikelwechsel schnell montierbare Gruppe entsteht. Die Vorrichtungen für Einlegekanten sind mit einem (patentierten) Spezialsystem schwingender Breithalter ausgestattet. Das System der Schlingenbildung mit elektronischer Integralsteuerung gestattet, die Schlingenhöhe durch einfache Eingabe von der Tastatur des Computers an der Maschine zu verstellen und ist im Falle der Webmaschinen mit Jacquard mit der elektronisch gesteuerten Vorrichtung VRT für die Programmierung der verschiedenen Schussverhältnisse kombiniert: Dadurch können im selben Fach Muster mit unterschiedlichen Schlingenhöhen realisiert werden.

Panter bietet seine Greiferwebmaschinen wahlweise mit negativer oder positiver Faden-

übergabe an. Die Maschine E5XP H1990 war mit positivem Greifer ausgestattet. Sie produzierte ein Jacquardseidengewebe mit 6144 Platinen (Stäubli LX1600), bei denen Seide, Mohair, Wolle und Lurex im Schuss zum Einsatz kam.

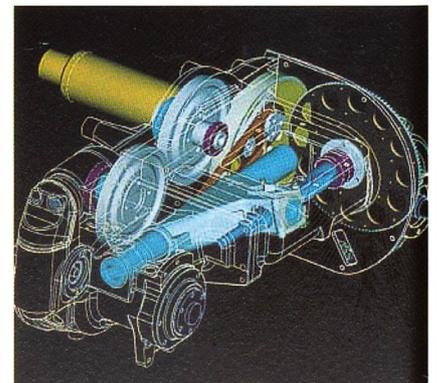
TEXTILMACH (RUS) aus Cheboksary zeigte die bekannte Kopie der Sulzer Projekttilwebmaschine STBU4-360 Kr mit einem Küchentuchgewebe aus Baumwollgarnen. Die Maschine ist nun mit einer Siemens-Steuerung ausgestattet und arbeitet mit Schussfadenspeichern des Typs IRO Nova 1000. Wie in Russland üblich, funktionieren Maschinen nur, wenn sie mit hochrangigen Orden ausgezeichnet sind. Gleich 4 derartige Auszeichnungen wurden dann auch im Prospekt präsentiert.

4. Webmaschinen für technische Gewebe

Neben den bereits beschriebenen Webmaschinen mit dem neuen Dreherssystem für Teppichzweitrücken wurden die folgenden Webmaschinen für technische Gewebe vorgestellt.

Auf einer 220 cm breiten Maschine in Schaftausführung mit 20 Schäften wurde von Dornier ein Filtergewebe mit 0,15 mm Durchmesser Monofilament hergestellt. Hier zeigte sich die besondere Stärke des positiven Eintragssystems, denn es werden, bedingt durch die Dichte des Gewebes und die Hochschäftigkeit, extreme Anforderungen gestellt. Diese Maschine berücksichtigt damit die Bedürfnisse der technischen Weber nach Fachteilungsfähigkeit, Robustheit und hoher Blattanschlagskraft. Die Maschine ist zusätzlich mit einem optischen Kettwächter und einer in der Maschine integrierten, optischen Warenschau ausgestattet.

Aus dem Geschäftsbereich der technischen Gewebe wurden von Picanol drei Maschinen ausgestellt: zwei Luftdüsenwebmaschinen und



Greiferantrieb an der Leonardo-Webmaschine



Etiketten mit diversen Nummern- und Strichcodes (links) und DIGICOLOR Pixelweben (rechts)

eine Greiferwebmaschine. Auf einer 280 cm breiten OMNIplus wurde die Herstellung eines Airbag-Artikels vorgeführt. Auf der 340 cm breiten OMNIplus wurde ein Planenstoff gewebt, während ein Glasfaserartikel auf einer 250 cm breiten GamMax-Greifermaschine hergestellt wurde.

Sultex zeigte die Projektwebmaschine P73 RSP B 360 mit einem Canvas aus Baumwolle mit verstärktem Warenabzug, verstärktem Webkettenspanner, schwimmendem Schaltbaum beim Warenabzug und einem verstärkten Schaftantrieb bei einer Arbeitsbreite von 365 cm mit einer Drehzahl von 330 min^{-1} , was einer Schussverarbeitungsgeschwindigkeit von $1'205 \text{ m/min}$ entspricht.

Auf einer Greiferwebmaschine G6300 - S230 N4 SP wurde bei SMIT ein Airbaggewebe aus ungeschichtetem Nylon-6.6 in der Feinheit 350 dtex f136 mit einer Kettfadenzahl von 22 pro cm und einer Schussfadenzahl von 22,5 pro cm in 227 cm Arbeitsbreite produziert.

Promatec produzierte auf einer Greifermaschine Leonardo Silver FTS ein technisches Polyestergewebe mit doppeltem Schusseintrag mit 10 Kett- und 10 Schussfäden pro cm.

5. Etikettenwebmaschinen

Auf dem Stand von Vaupel (D) produzierte eine Sultex Luftdüsenwebmaschine L5400 mit einer Arbeitsbreite von 130 cm Etiketten aus Polyesterfilamentgarn mit einer Kettfadenzahl von 54,6 pro cm und einer Drehzahl von $1'200 \text{ min}^{-1}$. Eine G6300 S 140 Greiferwebmaschine von Sultex wurde mit 650 min^{-1} und 54,6 Kettfäden pro cm als Etikettenwebmaschine vorgestellt. Vaupel zeigte ausserdem ein Etikettenwebsystem mit einer Greiferwebmaschine G6300 S 140 von SMIT mit einer Kettfadenzahl von 54 Fäden/cm. Diese Maschine war mit einer 1344-er Bonas Jacquardmaschine ausgestattet.

Auf dem Stand der Firma MEI INTERNATIONAL (I) produzierte eine Greiferwebmaschine G6300 - S 170 N8 J von SMIT 8 Schals auf einer Arbeitsbreite von 165 cm. In der Kette wurde

verwirbeltes Polyesterfilamentgarn mit einer Fadenzahl von 48 pro cm verarbeitet. Die Fachbildung erfolgte mit einer CX870 Jacquardmaschine von Stäubli.

Die Jakob Müller AG zeigte im Etikettenbereich, neben der bereits beschriebenen MDL, eine Maschine für Etiketten mit gewebten Kanten vom Typ MVC, eine Greiferwebmaschine vom Typ MÜGRIP5 sowie drei Luftdüsenwebmaschinen vom Typ MÜJET2, eine davon als Maschine zur Herstellung von Schals.

Mit MÜNSTER-MASTER ist eine Software verfügbar, die es ermöglicht, individuelle, einzigartige Etiketten zu weben. Etiketten können mit eingewebter Nummerierung – fortlaufend, zufällig oder alphanumerisch – oder mit Strichcodes einfach und ohne grossen Aufwand hergestellt werden. Mit dem DIGICOLOR-Webverfahren ist es möglich, Bilder und Fotos in bestechender Farbechtheit und Brillanz zu weben. Dies wird ausschliesslich durch Schussmusterung mit 5-7 Schussfarben erreicht. Mit diesem Verfahren werden nicht fest zugewiesene Bindungen gewebt, sondern einzelne «Farbpixel» in hoher Dichte. Der Eindruck von Hunderten von Farben entsteht durch die optische Mischung der nebeneinander liegenden Farbpunkte.

Das Weben von Fanschals mit gestochen scharfen Logos, mit frei wählbaren Schriftzügen und sogar mit gewebten Fotos ist mit der Schal-Webmaschine MÜJET GS möglich. Dabei ist der Programmier- und Webaufwand gering, was die wirtschaftliche Herstellung auch von kleinen Stückzahlen realisierbar macht. Die Schals werden mit Fransen gewebt, sie sind direkt nach dem Webprozess verkaufsfertig. Kurzfristig kann der Hersteller somit auf spezielle Events reagieren und sofort mit dem geeigneten Fanschal am Markt erscheinen.



Moderne Luftdüsen-Webmaschine in SILENT-Ausführung für die Schalproduktion



Auszeichnungen für eine kopierte Maschine

6. Zusammenfassung

Im Bereich der Weberei zeigte die ITMA diesmal eine Vielfalt an Neuheiten. Der vorwiegend europäische Webereimaschinenbau demonstrierte seine Innovationskraft an dieser Messe sehr deutlich. Alles in allem zeigten sich die Webereimaschinenhersteller mit dem Messeverlauf zufrieden. Gespannt darf man sein, wie sich die auf verschiedenen Ständen gezeigten Projektstudien weiterentwickeln werden. Die nächste ITMA kommt bestimmt – zunächst ITMA Asia 2005 in Singapore und dann ITMA Europa in München im Jahre 2007.

Tagungen

43. Internationale Chemiefasertagung, Dornbirn, Österreich

15. bis 17. September 2004

Die Textil- und Bekleidungsindustrie hat sich zu einer High-Tech-Branche entwickelt. Der Trend hin zu Funktionsprodukten hat in den letzten Jahren alle Bereiche der Textilien und Bekleidung erfasst. Entscheidende Impulse für diese Entwicklung gingen und gehen von der Sportswear und Schutzbekleidung aus. Zusatzfunktionen sind auf verschiedenen Wegen zu erzielen, wie z.B. mit neuen Rohstoffen, speziellen Fasern oder Garnen, Ausrüstungen von Fasern oder Textilien sowie neuen Konstruktionen für Garne und Textilien.

Kongress Themen / Vorschau

- Oberflächen und Funktionalitäten von Chemiefasern
- Spinnpräparationen, Funktionalitäten
- Oberflächen, Kontrolle und Messung
- Rohstoffe für Fasern
- elastische Fasern – ein expandierender Markt
- Hochleistung von Chemiefasern für Sportswear und Schutzbekleidung

Information

Internet: www.dornbirn-fibcon.com